

- Groß, Heinrich Karl, Pottlitz in 1. Neustadt, mit Ehegattin
Anna Helga, in 2. Neustadt. — Reinecke, Hermann Bruno Emil,
Pfeiffersdorf in 2. Neustadt mit Ehefrau, Anna Bertha, in Borna.
— Gaußler, Otto Gross, Buchendorf, mit Limpert, Rosalie
Anna, in 2. Gollnitzdorf. — Scherf, Franz Albert, Pöhlitz
Gebhard, mit Ehefrau, Anna Maria, in 2. Neustadt. — Högel,
Julius, Rathsmann in 2. Görlitz, mit Ehefrau, Auguste
Katharina, geb. Schubert. — Götsch, Gustav Paul, Schreibmeister

Gesandteamt III.
Wohlaborte: Sachse, Wilhelm Julius, Unterhändler, mit seinem Sohn, beruf. gen. Schößler, geb. Bäder, in 2.-Schloß. — Ruhig Carl Ernst, Schmid in 2.-Schloß, mit Sohn, Heinrich Paulus in Städten. — Brösl, Hermann Louis, Bäder, mit Hennig, Theophilus, in 2.-Schloß. — Schlemmer S. —
Gehleistung: Lang, Georg Ferdinand Heinrich, Bäder, mit seiner Ehefrau, Paula Helene, in 2.-Schloß.

Chapitre 10

Jahr	Todes- tag und Stunde	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					Jahr	Monat	Tag
1860	4.	Gebhard, Friedrich Julius Theodor	Reichmann	Kampestraße 1.	53	-	28
1861	2.	Geißberg, Bertha Johanna Auguste	Reichmann	Berliner Straße 15. †	20	3	18
1862	4.	Ein eheleblich gebürgertes Kind	—	—	—	—	—
1863	3.	Ein eheleblich gebürgertes Mädchen	—	—	—	—	—
1864	2.	Gärtner, Maria Thekla geb. Reichard	Reichmanns Sohn	Osterheidehain.	75	-	8
1865	4.	Grafe, Heinrich Eduard	Reichmanns Sohn	Südweg 10.	39	8	12
1866	4.	Kellner, Georg Friedrich Wilhelm	Universitätsprofessor, Dr. phil., juris et oec. publ., Rgl. Adv. Geheimer Rath, Ehrenbürgers der Stadt Leipzig, Comthur et al.	An der 1. Bürgerstraße 4.	76	2	12
1867	5.	Krieger, Friedrich Maximilian	Schöler	Kassenstrasse 13.	37	11	5
1868	5.	Klemann, Friedrich Hermann	Schmid	2. Steinb., Schießstraße 14. †	50	7	24
1869	3.	Koppisch, Elisa geb. Grafe	Kaufmanns Sohn	Blasewitzer Straße 37. †	42	5	7
1870	2.	Lohse, Ernst Richard	Händler	2. Steinb., Südtorstr. 10. †	33	8	20
1871	4.	Stärke, Friedrich Julius	Händler	Freiherrnstr. 6. †	46	3	1
1872	4.	Winga, Auguste Auguste geb. Jäck	Händler	Franz-Wolody-Straße 2. †	54	1	7
1873	4.	Wöhlke, Theodor Hermann	Händler	Leibnizstraße 13.	65	3	20
1874	4.	Wohmann, Johanna Sophie geb. Berger	Verkäuferin Witwe	Hospitalstraße 36.	75	11	11
1876	4.	Öhndler, Emil May	Stereooptiker	Katharinenstraße 21. †	29	7	4
1876	4.	Pöhl, Martha Gertrud	Werkzeugmästischer Sohn	2. Steinb., Med. Str. 25. †	2	-	—
1877	2.	Hermann, Martha Eva	Gärtner	Hohenstaufenstr. 14.	19	10	2
1878	5.	Keller, Friedrich Ernst	Kreiselschmiede	Halbmonds. 33.	49	10	21
1879	6.	Schnell, Hermann Curt	Schreiber Sohn	Elberfelder Straße 19.	11	-	—
1880	6.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
1881	6.	Ritschhoff, Carl August	Schreiber	Nürnbergstraße 50.	65	-	21
1882	4.	Reiter, Julius Wilhelm Samuel	Rauhmann u. Lötterie-Göllerich	Steiger Straße 6. †	61	6	—
1883	6.	Rompe, Emil Hugo Philipp	Gärtner	Neustadtstraße 21. †	51	-	—
1884	5.	Röhr, Auguste Emilie Rosalie Thekla	Wirtschaftsleiterin	Witterstraße 13.	43	4	20
1885	4.	Ein eheleblich gebürgertes Mädchen	—	—	—	—	—
1886	6.	Ein eheleblich gebürgertes Knabe	Stücker	Gustav-Wolody-Straße 49. †	56	3	—
1887	5.	Heilmann, Wilhelm Julian	—	—	—	—	—
1888	7.	Ein unehelicher Knabe	Arbeiterin	Unterlindauer Straße 10. †	20	8	2
1889	6.	Schornack, Bertha Anna	—	—	—	—	—
1890	6.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
1891	6.	Stromberger, Johann Carl Eduard	Schlosser	Edmoniastraße 14.	60	7	—
1892	29.	Thiersmann, Martha Feiba	Handarbeiterin Tochter	Bülowstraße 47.	3	11	—
Janu							
1893	6.	Weinhardt, Johanna Friederike geb. Glashö	Handarbeiterin Witwe	An der Weiße 2g.	75	11	—
1894	3.	Schnabel, Ferdinand	Händlerin	Boernerstraße 20b.	51	9	—
1895	7.	Ringe, Ernst Ferdinand Julius	Kaufmann	Unterlindauer 6.	34	4	—
1896	7.	Morganstein, Anna Clara Ernestine geb. Kämpf	Werkzeugmästischer Sohn	2. Steinb., Nr. 29. †	33	7	—
1897	7.	Ratlich, Umberto	Arbeiter	2. Blasew., Südtorstr. 28. †	66	1	2
1898	8.	Wittig, Heinrich Ernst	Arbeiter	Kriebschützenstraße 27. †	38	2	—
1899	8.	Wohberg, Johanna Marie Rosina verm. geweiht	Wimmerin Witwe	Unterlindauer 9. †	67	9	—
		Steinmüller geb. Hörmann					
1900	8.	Ein eheleblich gebürgertes Knabe	Arbeiter Sohn	Wettiner Straße 14.	44	-	2
1901	8.	Klette, Christiane Caroline geb. Lebendt	Wäbsteinerin Sohn	Leopoldstraße 12.	5	-	—
1902	8.	Schneidersmann, Hugo Otto Bruno	Schreiber Sohn	Annenstrasse 17.	64	8	—
1903	8.	Bigner, Friederike Auguste geb. Jung	Schreiber Sohn	Stötteritzstraße 31.	57	4	—
1904	8.	Gremmer, Heinrich August Heinrich	Schreiber Sohn	Leopoldstraße 18.	—	9	—
1905	9.	Weiß, Anna Franziska Anna Margarete	Schreiber hinterl. Tochter	Blasewitz	61	-	—
1906	7.	Woll, Charlotte Wilhelmina geb. Grafe	Wohrmanns Witwe	Neustadt	62	2	—
1907	8.	Keller, Georg Maximilian Leopold	Wohrmanns Sohn	Neustadt, Südtorstr. 5. †	78	6	—
1908	8.	Kraut, Julian geb. Grafe	Agenten Sohn	Nicolaistraße 20. †	62	3	—
1909	8.	Schmidt, Karl Friedrich	real. Magazeneig.	2. Steinb.,			
				Wörnitzstraße 30. †			
1910	9.	Dörs, Heinrich Otto	Wirtschaftsleiter Sohn	Blasewitzer Straße 2. †	4	4	—
1911	9.	Fügel, Paul Bruno	Wirtschaftsleiter Sohn	Boernerstraße 29.	6	2	—

1612	9.	Ein eheleich todtgeborenes Mädchen	—	—	6 ♂
1618	8.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—
—	8.	Knabt. Johann Heinrich	Saareifgebläfensül. d. 1. Conn.	Gesetzte Mötzen.	20 9

Generaloberst Generaloberst, S. I. Götsch
b. 7. Infanterie-Div. Nr. 106

Summa 68 Todtfälle (einschließlich 3 todtgeborener Kinder). — Die mit † Bezeichneten sind

auf den liegenden
Hörnern der S.

— 8. Ein uneheliches Kind — — — 4 11
— 8. Ein unehelicher Sohn — — — 1 3

terne Kinder). Die

Standeamt III.			
231	4.	Ein unehelicher Knabe	—
232	3.	Ein ehrlich geborener Knabe	—
233	4.	Götz, Henk	Schlosser Tochter
234	4.	Nolte, verm. Friederike Wilhelmine geb. Vogt	Versteigerin
235	4.	Hempel, Ernst Carl	Handarbeiterin Sohn
236	5.	Hoffm., Albert Georg	Angestellt. Sohn
237	4.	Schme, Marie Emilie	Wäscherei
238	6.	Germann, Johanna Christiane Friederike geb. Strobel	Privateunmann Ehefrau
239	6.	Kraatz, Marie Adelina geb. Müller	Verhältnisw. Ehefrau
			2. Entricht, Schäflefelder Str. 10. 32
			3

Champlain
Met. German Co.

Geburten: Müller, Andreas Gottfried Friederich, Stuhlmacher S., L-Gossmühl. — Dietrich, Carl Ernst, Vorstillehrl. T., L-Gossmühl. — Schöberlein, Ernst Bruno, Handarbeiter S., L-Gossmühl. — Müller, Heinrich Ernst, Bremers S., L-Gossmühl. — Eier, Friederich Louis, Bremers S., L-Gossmühl. — Engels, Friedrich Wilhelm, Schneider T., L-Gossmühl. — Heidrich, Sophie Anna, Zimmermeister T., L-Gossmühl. — Endres, Ulrich Martin, Handarbeiter S., L-Gossmühl. — Vogel, Mag. Benjamin Ludwig, Buchdrucker S., L-Gossmühl.

Gesammeltes 13 Todesfälle (einfachlich 1 todgeborenes Kind).
Standesamt IV.

1000000

adlers	494	2.	Kötzer, Anna Martha	Rauters Tochter	2.-Vinzenau, Weinstraße 36.	2
T.						
S. E.	495	30.	Krug, Friedrich Traugott	Rauter	2.-Vindensau, Harfstorstraße 27.	35
zweip.						
witter,	496	2.	Hende, Johannes Walter	Reichsdeutl. Sohn	2.-Plagwitz, Weizenleller Str. 45.	—
Lösch	497	2.	Freitag, Ernst Heinrich Rudi	Quisenbahnhofsteiggeschäft, S.	2.-Vindensau, Weinstraße 82.	—
Geb-	498	3.	Götsch, Friedrich Albert	Handarbeiter Sohn	2.-Plagwitz, Weizenleller Str. 54.	—
abwitz,	499	3.	Städter, Maria Auguste	Buchbinders Tochter	2.-Plagwitz, Bischöflicher Str. 31a.	4-5
Schöp-						
fertig	500	4.	Ein unehelicher Sohn	—	—	
	501	1.	Wieweg, Johanna Sophie geb. Klein	Handarbeiter Sohn	2.-Steinigkrodt, Luisenstraße 7.	60
	502	5.	Schneider, Helene Erdmann	Handarbeiter Tochter	2.-Vindensau, Friedenstraße 4.	1
	503	4.	Schumann, Anna Emma	Handarbeiter Tochter	2.-Vindensau, Merseburger Str. 60.	1

Page 353

o b e s f a

Best.-Nr.	Tod	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					Jahr	Monat	Jahr
1547	2.	Gärtner, Karl Gustav	Hausarbeiter	2. Görlitz, Torgauerstr. 4. †	35	6	4
1548	3.	Gärtner, Maria Anna	ohne Beruf	Röntgenstraße 23.	15	7	8
1549	3.	ein ehelich todgeborener Knabe	—	—	—	—	—
1550	2.	Kastari, Georg Albert	Reusmann Sohn	Leibnizstraße 2.	8	2	21
1551	3.	Kellermann, Gottlieb Wilhelm	Verweserlicher Sohn	zu der Weise 5.	9	6	14
1552	3.	Kander, Marie Catharina geb. Holzfe	Lehrjagdmeisters Sohn	Brünningstraße 37.	35	6	11
1553	4.	ein ehelich todgeborenes Mädchen	—	—	—	—	—
1554	4.	Kippmann, Auguste Emilie geb. Lehmann	Verleidungssatz Sohn	Friedrich-Lüd-Straße 20.	31	10	9
1555	3.	Wengler, Kurt Hermann Paul	Kaufmann	Gitterstraße 24. †	27	—	21
1556	2.	ein unehelicher Knabe	—	—	1	2	2
1557	4.	Zange, Johanna Catharina Ottilie	ohne Beruf	Berichtung 6.	14	3	20
1558	4.	Schärper, Walter Erich	Verweserlicher Sohn	Kronenstraße 10. †	3	—	20
1559	10.	Krohfeldt, Bertha Wilhelmine Clara ehe. Staudach	Lößnitz Sohn	Kreuzstraße 34. †	37	6	—

30 JOURNAL

Königreich Sachsen.

Leipzig. 11. Juni. Der Fürst und die Fürstin von Schwarzburg-Rudolstadt besuchten gestern Vormittag auf ihrer Reise nach Frankenstein unsere Stadt.

Leipzig. 11. Juni. In vergangener Nacht wurden an verschiedenen Ausstellungsorten Plakate angebracht, in denen das Publikum aufgefordert wurde, in einem beständigen Geschäft, welches aus Burg bei Magdeburg seine Säcke zu kaufen, keine Einkäufe zu machen. Die Plakate wurden polizeilich entfernt.

Leipzig. 11. Juni. Heute Morgen wurde ein mit Offizieren und Unteroffizieren und Gemeinen besetzter Sonderzug nach Großenhain, wohin Schießübungen stattfanden, abgesetzt.

Leipzig. 11. Juni. Der jetzt zur Ausgabe gelangende

dritte Jahressbericht des Vereins zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige enthält zunächst die Mitteilung, daß das verflossene Vereinsjahr wiederum gezeugt ist. Durch Abbruch des bisherigen Vorstandes im Thoma-

gärtner in Leipzig, dem sich der Verein zu einem Wohnungsaustausch beschloß; die jetzt gewonnene Freiheit befindet sich Gewaubürgern, einer Treppe. Der über die Bevölkerung des Vereins hinweggehende Mittelbetrag wird zum Theil durch

die Vermögensabgaben des Vereins, aus südlichen und

ostpreußischen, Fabrikations- und dergl. größere Auf-

nüge zu erhalten, sind noch nicht so wie früher be-

gleitet gewesen, wie es im Interesse der guten Sozial-

arbeitsbeschaffung wäre. Als gutes Beispiel wird im

Bericht die Verlagsbuchhandlung von J. H. Meyer, Bibli-

ographisches Institut erwähnt, die dem Verein den ganzen

Abdruck übertragen hat. Große Besiedigung ge-

wirkt es, daß sich nach und nach unter den Gewerbetreibenden

Leipzig und der Umgegend ein gelehrtes Interesse für die

Arbeitsbeschaffung bemerkbar macht und daß die Gewerbetreibenden

sich beim Verein beschäftigen

haben. Aber unter den 40 bis 70 Frauen und Männern,

die ohnehin mit Arbeit verfügt sein wollen, ist eine

große Zahl, die nichts kann und nur mit vieler Mühe zur

Verfügung der einfachsten Nahrbarkeit angelangt werden will.

Die meiste Zeit sind oder die fraulein Männer

mit kleinen Kindern zu Hause haben, oder die entwegen ihres

Alters, oder die alt und schwach sind und doch noch

etwas verdienen müssen, für sie bietet der Verein immer und

immer wieder um Anträge auf einfache Arbeiten.

Der Alten wird der Verein in besonderen Notlagen eingreifen, indem

er die Betriebsentnahmen entzieht, falls er sich beobachtet

findet, oder auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in solchen Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leistungsfähigkeit nicht mit Arbeit verfügt oder

familienzweck, aber auch ihrer Gesellschaft nach ausführlich

Unterricht der höheren Fach- und Gewerbeschule der Frau Auguste

Schulz, der in den ersten Fällen unentbehrlich geworden wird.

Hier hat der Verein seine ersten Erfahrungen gemacht

und ist zufrieden darüber, gehalten. Hierzu wird im

Bericht eine Reihe von einzelnen Beispiele

hervorgehoben, daß es dem Verein besonders

Leistungsfähigkeit geworden ist, wenn auch diese

Leipziger Börsen-Course am 11. Juni 1894.

Berlin.	11. Juni, 12 Uhr 40 Min.	Harpener Bergwerksgesell.	120.50
Oesterl. Credit-Aktion.	120.75	Russische Noten.	220.00
Ungarische Goldrente.	97.50	Dresdner Bank.	140.75
Italienische Rente.	77.75	Deutsche Bank.	140.75
Oesterl.-Ungar. Staatssch.	140.50	Bank für Arbeit (Lomb.)	120.50
Eisenbahnbahn.	120.50	Baechteler Bahn Lit. B.	220.50
Berliner Disconto-Gesellach.	97.50	Norddeutscher Lloyd.	97.50
Reichsmarke-Gesellach.	98.00	Ungar. Kronenrente.	91.10
Dortmunder Union.	100.75	Sprot. Consol.	90.10
Könige und Landstift.	100.75	Sprot. Consol.	90.10
Tendenz: Realisierung auf Börsenreihen schwanken.			
Berlin.	11. Juni, 1 Uhr 50 Min.		
Oesterl. Credit-Aktion.	210.00	Berliner Unter. Unio.	56.10
Oesterl.-Ungar. Staatssch.	140.50	Gelsenkirchen.	147.00
Oesterl. Salzbank Lomb.	44.50	Harpener	139.75
Italienische Rente.	55.50	Wuppertal.	112.50
Eisenbahnbahn.	120.50	Könige und Laurahilfe.	120.50
Oesterl.-Bodenländer-Aktion.		Cassidation.	156.75
Dux-Bodenländer-E.B.A.		Nord. Lloyd.	97.25
Oesterl. K.-B.-Aktion.	172.00	Ungarische Goldrente.	97.90
Schweizerische Centralbahn.	134.25	Warenhandl. W.	97.50
Warenhandl. W.-E.B.A.	241.00	Bank für Arbeit.	97.50
Mitteldeutsche Rente.	100.75	Neue Münzbank.	50.00
Wien pr. 100 G. Os. W.	100.75	Sprot. Consol.	90.10
Berliner Disconto-Gesellach.	187.00	Ungar. Anhälse.	94.10
Reichsmarke-Gesellach.	135.00	Wien, Hyp. Anhälse.	94.10
Deutsche Bank.	140.75	Wien, Hyp. Anhälse.	94.10
Bank für Arbeit.	141.00	Sprot. Consol.	90.10
Berliner Eisenbahn-Gesellach.	150.50	Schw. Consol.	90.10
* Berlin, 11. Juni, Fondsboerse. Die heutige Börse war in Folge Beschlüsse an der Wiener Vorh. bei ihrer Eröffnung nicht so gut besucht. Wahrend österreichische Wertpapiere gleich bei Beginn des Verkaufsverfahrens die hohen Wertverluste erzielten, die die Eisenbahnverluste waren, so ergab sich ein ungünstiger englischer Bericht über den Eisenhandel im Mai zu Realisierungen Verlassung nach Schweden erfreuten sich in Folge Rückkäufe einer besten Belastung. Ebene ausserte sich Rechtsinstanz für solche deutsches Getreideleben in Freie Nachrichten, die eine ungewöhnliche Belastung für die Börse verursachte. Es ist jedoch zu befürchten, nur die Börsenreihen tragen. In der zweiten Börsensitzung berührte vorwiegend Geschäftsfälle - Privatfond 15. Proc.			

Berlin, 11. Juni, Weißbors-Course

Staatsanleihen.

Oesterl. Banknoten.

Russische Banknoten.

Napoleons-Aktion.

Oesterl. Deutsche Reichsbahn.

Oesterl. do. do.

Oesterl. Russische Aktie von 1890.

Spree. preuss. Consol.

Engl. Preuss. Consol.

Deutsche Staatsanleihe 1890.

Deutsche Rente.

Wien, Hyp. Anhälse.

Wien, Hyp. Anhälse.